



25.11.2022

Liebe Genossinnen und Genossen,

liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

viel wurde darüber geredet, leider auch viel Unwahres erzählt und viel wurde diskutiert – Heute haben der Bundestag und der Bundesrat dem neuen Bürgergeld zugestimmt. Damit können die erhöhten Regelsätze pünktlich zum Jahresbeginn ausgezahlt werden und die Jobcenter können beginnen, die Reform in die Praxis umzusetzen. Dafür haben wir auch im Bundeshaushalt ihre Mittel noch einmal um 500 Millionen aufgestockt. Unser Ziel ist und bleibt ein moderner Sozialstaat, der als Partner an der Seite der Bürgerinnen und Bürger steht. Der nicht aus Sicht derjenigen gedacht ist, die ihn missbrauchen, sondern aus der Sicht derer, die ihn brauchen. Deshalb haben wir den Kern des Bürgergeldes bewahrt:

1. **Mehr Augenhöhe:** Es bleibt beim Kooperationsplan, der gemeinsam auf Augenhöhe vereinbart wird.
2. **Mehr Rechte:** Erfolgt keine Einigung, gibt es einen vierwöchigen Schlichtungsmechanismus. Er entlastet Jobcenter von unnötigen Klageverfahren. Die Rechte der Arbeitslosen werden dadurch gestärkt.
3. **Mehr Fördern:** Wir bauen die individuelle und passgenaue Unterstützung aus, zum Beispiel durch das Entfristen des sozialen Arbeitsmarkts, aufsuchende Arbeit, Weiterbildungsgeld, Coaching und Bürgergeldbonus.
4. **Mehr Nachhaltigkeit:** Der Vermittlungsvorrang wird abgeschafft. Statt schneller Vermittlung in irgendeine Arbeit geht es um nachhaltige Vermittlung in die passende Arbeit!
5. **Mehr Leistungsgerechtigkeit:** Die Zuverdienstmöglichkeiten für junge Leute werden verbessert, sodass sie früh die Erfahrung machen können, dass sich Arbeit lohnt.
6. **Mehr Respekt für Lebensleistung:** In den ersten 12 Monaten muss man nicht in eine andere Wohnung umziehen, sondern kann sich auf die Arbeitssuche konzentrieren.

Es geht um einen System- und Kulturwandel, eine Stärkung der Arbeitslosen, eine verlässliche Absicherung in Not und das Ziel, den Weg in gute Arbeit dauerhaft zu ebnen. Ein Sozialstaat, der den Menschen hilft, ihre Potenziale zu entwickeln und neue Chancen zu ergreifen. Ein Sozialstaat auf Augenhöhe, der mit weniger Bürokratie auskommt und mehr auf Kooperation setzt. Mit diesem Paradigmenwechsel lassen wir Hartz-IV endlich hinter uns.

Daran ändern auch die Kompromisse nichts, die wir eingegangen sind: Die Karenzzeit, in der Vermögen und Wohnungen angetastet werden, beträgt statt 2 Jahren nun ein Jahr – die Union wollte diese vollständig rausstreichen. Zusätzlich entfällt die sechsmonatige Vertrauenszeit nach Vereinbarung des Kooperationsplans. Damit können Mitwirkungspflichten während des gesamten Prozesses grundsätzlich nicht mehr nur bei Meldeversäumnissen sondern auch bei Pflichtverletzungen eingefordert werden. Dafür werden Pflichtverletzungen von Anfang an geringer sanktioniert. Wir haben damit einen guten Kompromiss gefunden, der abdeckt, was wir 2019 als Partei mit unserem Sozialstaatskonzept beschlossen haben. [\(Das habe ich heute in der Rede zum Ergebnis des Vermittlungsausschusses deutlich gemacht.\)](#)

Ich bin froh, dass Friedrich Merz sich nicht durchsetzen konnte, dass Gesetz zu blockieren, sondern die Unionsländer diesen sachlichen Kompromiss ermöglicht haben. Als nächstes gehen wir die Kindergrundsicherung an.

SPD
Fraktion im
Bundestag

**Wir stärken den
Zusammenhalt
in der Zeiten-
wende!**

Haus-
halt
2023

Wir haben in dieser Woche den Bundeshaushalt für das Jahr 2023 beschlossen. In Zeiten der Krisen bewahren wir die schwierige Balance zwischen Investitionen in die Zukunft, gesellschaftlichen Zusammenhalt unseres Landes und haushaltspolitischer Vernunft. Wir legen einen großen Schwerpunkt auf soziale Gerechtigkeit.

Wir steigern die Ausgaben des Bundes auf 476,3 Milliarden Euro – deutlich mehr, als ursprünglich veranschlagt waren. Mit den Entlastungspaketen, der Strom- und Gaspreisbremse lassen wir niemanden mit den gestiegenen Preisen alleine. Ich freue mich insbesondere darüber, dass es uns gelungen ist das Kindergeld nochmal deutlicher anzuheben, als wir es eigentlich geplant hatten: Ab Januar steigt das Kindergeld 31€ monatlich auf 250€ für jedes Kind. Ein weiterer Schritt in Richtung Kindergrundsicherung. Für eine Familie mit drei Kindern bedeutet das ganze 1044€ zusätzlich im Jahr. Zudem

konnten wir im parlamentarischen Verfahren erreichen, dass die Mittel für die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer auf ein neues Rekordhoch steigen und die Mittel für die Förderung von Sprach-Kitas für ein halbes Jahr verlängert werden. Hiernach sind die Länder am Zug, um die weitere Finanzierung durch das Gute-Kita Gesetz sicherzustellen.

Mit Investitionsprogrammen unterstützen wir Kommunen im Bereich von zum Beispiel Schwimmbädern oder Jugendclubs. Insgesamt stellen wir 700 Millionen Euro für die Kommunen bereit. 86 Millionen fließen zusätzlich in den Breitbandausbau. Neben 2,9 Milliarden für das neue Wohngeld Plus stellen wir in den nächsten Jahren insgesamt 14,5 Milliarden Euro bereit, um den sozialen Wohnungsbau weiter voranzutreiben. Für uns ist klar: Wohnen ist ein Menschenrecht und muss bezahlbar sein.

Viel wird aktuell über die Weltmeisterschaft in Katar diskutiert. Die Vergabe der WM an Katar war korrupt und falsch. Das größte Sportereignis der Welt darf nicht in einem Land ausgerichtet werden, indem die Menschenrechte nicht gewährleistet und die Arbeiter beim Bau der Stadien rechtlos ausgebeutet werden. Dabei ist es auch wichtig Zeichen zu setzen: von der Mannschaft aber auch von unserer Innen- und Sportministerin Nancy Faeser mit dem Tragen der OneLove-Binde.



Am Sonntag ist der erste Advent und die Adventszeit geht so richtig los. Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Adventskalender ab dem 01. Dezember auf meiner Homepage – wer dort mitmacht kann eine Reise für 2 Personen ins politische Berlin gewinnen! An den Adventssonntagen gibt es zusätzlich jeden Sonntag 2 Tickets für ein Spiel des RSV Lahn-Dill zu gewinnen! Ich wünsche allen eine schöne Adventszeit und freue mich über jeden und jede, die bei den Gewinnspielen mitmachen oder gerne auch einfach so wieder zum Sport in die Hallen und Stadien kommen.

Mit solidarischen Grüßen

Dagmar Schmidt